

Admont, 30. April 2009

Abt von Admont wiedergewählt

In einem festlichen Gottesdienst gab heute der Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation Dr. Clemens Lashofer O.S.B. die Wahl des neuen Abtes von Admont bekannt: Wiedergewählt wurde der zurückgetretene Abt Bruno Hubl O.S.B.

Die Wahl erfolgte bereits am Montag. Nach einer dreitägigen Bedenkzeit nahm er am heutigen Donnerstag das Amt an.

Abt Bruno dankte in einer kurzen Ansprache allen Mitbrüdern für das große Vertrauen und bat auch weiterhin alle Mönche und Mitarbeiter um eine gute Zusammenarbeit.

„Mein Rücktritt war ernst gemeint, ich wollte der weiteren Entwicklung unseres Hauses nicht im Wege stehen. Das Votum meiner Mitbrüder hat mich dann aber doch dazu bewegt, das Amt nochmals anzunehmen. Gerne bin ich bereit, mit ihrer Hilfe am Aufbau der Zukunft mitzuwirken und meine Kräfte in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.“ Dabei zitierte er einen Vers aus dem Psalm 37 des klösterlichen Stundengebetes: „Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau Ihm. Er wird es fügen!“

1947 in Kirchdorf / OÖ geboren, trat Abt Bruno 1965 ins Kloster Admont ein und legte 1969 die feierliche Profess ab. 1971 erhielt er die Priesterweihe und wurde bereits 1978 mit 31 Jahren zum damals jüngsten Prior Österreichs ernannt. Daneben war er in der Pfarrseelsorge und in hausinternen Aufgaben eingesetzt. Er betreute die Pfarren Selzthal und später Admont, war Novizenmeister und Klerikermagister sowie zeitweilig auch Bibliothekar und Archivar.

1996 wählte ihn die Gemeinschaft als Nachfolger Benedikt Schlömhichers erstmals zum Abt von Admont. In die Amtszeit des Prälaten fielen zahlreiche Neuerungen. Die Stiftsgebäude wurden größtenteils restauriert und modernisiert, ein neuer Museumskomplex geschaffen, das Pflegeheim am Frauenberg an der Enns ausgebaut. In Graz entstand das Studentenwohnheim „Haus der Begegnung“, in Admont wurde das Stiftsgymnasium erweitert. Nach vierjähriger Restaurierung erstrahlt die größte Klosterbibliothek der Welt in neuem Glanz. Eine erfolgreiche Wirtschaftsführung unter seiner Verantwortung machte diese Investitionen möglich.

Ein besonderes Anliegen war Abt Bruno Hubl stets der Klosternachwuchs. 11 Mönche legten unter ihm die Feierliche Profess ab. Insgesamt zählt die Gemeinschaft derzeit 34 Mitglieder.

„Klöster müssen Leuchttürme des Glaubens sein. Unsere Aufgabe als Ordensleute ist es, die frohe Botschaft Christi durch unser Leben und Arbeiten den Menschen nahe zu bringen. Gott steht im Mittelpunkt unserer Existenz und damit der Auftrag, ihn zu verkündigen. Deshalb preisen wir ihn im Gebet – und beten zugleich besonders für diejenigen, die es nicht wollen oder können.“

Dipl.-Theol. P. Winfried Schwab OSB, A-8911 Admont, ++43 / 36 13 / 23 12 - 214